Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 36 (1960-1961)

Heft: 12

Rubrik: Pingi und Seli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

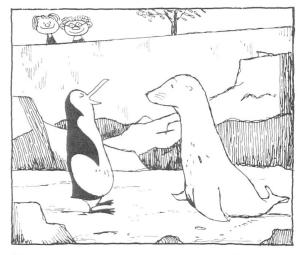
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

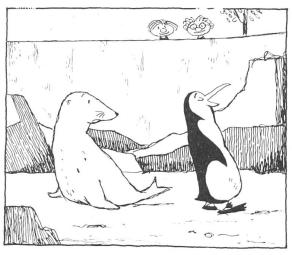
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

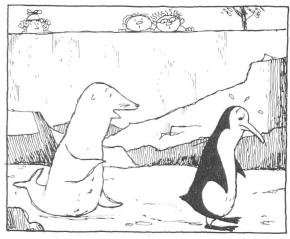
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



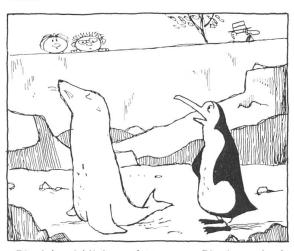
Pingi erklärt Seli: «Heute ist mein Geburtstag und da lade ich einige Freunde ein.»



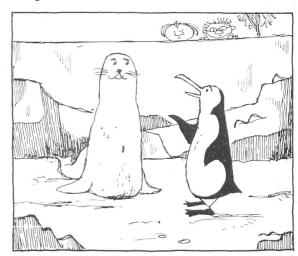
«Natürlich kommt jedermann im Smoking, so wie ich», sagt Pingi, «und da du, Seli, keinen Smoking hast, kann ich dich leider nicht einladen.»



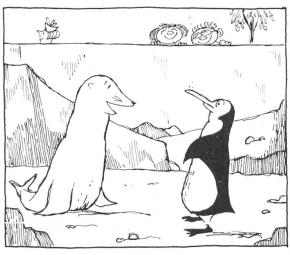
Sel st beleidigt. «Ich wäre ohnehin nicht gekommen», sagt er, «glaubst du, ich lasse mich von einem einladen, der so dick ist, dass er se. Hosen vorn nicht einmal mehr zusammen bringt.»



«Bin ich wirklich so fett», sagt Pingi erschrokken. «Ja, das bist du», bestätigt Seli trocken.



«Ich habe mir die Sache noch einmal überlegt», sagt Pingi, «du bist mein bester Freund und sollst deshalb an meiner Einladung der Ehrengast sein.»



Seli ist wieder zufrieden. «Eigentlich bist du doch nicht so fett, wie ich geglaubt habe», sagt er, «und offen gestanden, ein Smoking steht niemandem so gut wie dir.»